

Mit Natürlichkeit und Professionalität

Von Marc Schmerbeck

Bereits bei ihrem zweiten Song, „Weather with you“ von Crowded House, wippen die ersten Fußspitzen und Köpfe des Publikums. Doch das Eis bricht erst mit dem Bryan-Adams-Klassiker „Summer of 69“ in der Mitte des Sets. Teilweise hat es wie eine Jam Session gewirkt, was die drei Jungs auf den Barhockern und die Lady am Bass am Freitagabend im Bürgerhauskeller Sulzfeld gezeigt haben.

6string ist eine Coverband aus Bretten, doch die Songs klingen anders als die Originale. Monika Ehring (Bass), Michael Christ (Gesang, Gitarre), Ronny Oelsner (Gesang, Gitarre) und Michele Zappone (Percussion, Gesang) spielen die Hits unplugged – selbst umgeschrieben und arrangiert. So fließen auch jazzige Elemente in die Rock-Songs mit ein. Und manchmal erkennt man die Stücke erst richtig am Text – was die Lieder aber nicht schlechter macht.

„Die bekannten Stücke sollen bei uns einfach anders klingen“, sagt Ronny Oelsner und grinst. „Sonst

könnte man gleich Radio hören.“ Deshalb könne es auch mal vorkommen, dass die eine oder andere Probe in eine Jam Session ausartet, in der „einfach drauflos gespielt wird“ und Ideen gesammelt werden. Zum Repertoire gehören rund 40 Titel, von denen bei einem Auftritt 25 bis 30 zum Besten gegeben werden – unter anderem Songs von bekannten Bands wie REM, Bon Jovi oder den Red Hot Chili Peppers. Doch auch Lieder weitgehend unbekannter Gruppen wie EZIO und der Dave Matthews Band geben 6string wieder. Oelsner: „Wir wollen dem Publikum Unterhaltung und Spaß bieten. Deshalb reden wir auch viel auf der Bühne.“

Alles wirkt bei der jungen Gruppe, die 1999 gegründet wurde, locker und spontan. Da macht es auch nichts aus, dass in Sulzfeld Zappone während „Living on a Prayer“ einen Lachanfall bekommen hat. Die anderen Bandmitglieder haben einfach mitgegrinst und weitergespielt. „Es muss doch nicht immer perfekt sein“, meint Oelsner. „Wir versuchen bei Auftritten, uns so zu unterhalten wie bei Pro-



Die Band 6string im Bürgerhauskeller Sulzfeld (von links): Michele Zappone, Ronny Oelsner, Michael Christ und Monika Ehring setzen auf eine Mischung aus Natürlichkeit und Professionalität. (Foto: Marc Schmerbeck)

ben.“ Durch diese Natürlichkeit werden auch kleine Schönheitsfehler verziehen.

Bisher traten 6string bevorzugt im Pforzheimer Raum auf und sind im Kraichgau noch relativ unbekannt. Deshalb freut sich Gerhard Klebsattel vom Veranstalter Kulturkreis Sulzfeld über die gut 80 Besucher im Bürgerhauskeller: „Mit so einer Resonanz hätte ich nicht ge-

rechnet. Ich wusste nicht, dass die Band eine so große Fangemeinde hat. Sie war ja eigentlich ein Lückenbüßer.“ Viel mehr Menschen hätten auch kaum in den kleinen Raum gepasst.

„Bei uns geht alles über Mund-zu-Mund-Propaganda“, so Oelsner. „Zurzeit läuft es wirklich gut. Wir haben immer mehr Auftritte.“ Noch ist die Musik für die Laboran-

tin (Ehring), den Studenten (Christ), den Bankkaufmann (Oelsner) und den Schüler (Zappone) ein reines Hobby, bei dem der Spaß im Vordergrund steht. Trotzdem versuchen sie, ihre Lockerheit mit Professionalität zu verknüpfen – damit auch die nächste Jam Session der Vier spontan, aber gut gelingt. Oelsner: „Vieles ist eben auch von der Tagesform abhängig.“